

Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien verlängert:

1. Das dem Wilhelm Samuel Dobbs auf die Erfindung einer eigenthümlichen Beschickung der Feuerrosse zur besseren Verbrennung des Rauches unterm 23. Juli 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

2. Das dem Emil Andrae auf eine Verbesserung an Niederdruck-Dampfmaschinen, wodurch dieselben in Maschinen mit Hoch- und Niederdruck umgewandelt werden, unterm 5. August 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten und dritten Jahres.

Am 12. August 1865.

3. Das dem Johann Urfuß auf eine Verbesserung seiner privilegierten Malzbereitungsanordnung unterm 23. Juli 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

4. Das dem Alfred Genz auf eine Verbesserung an den Nähmaschinen unterm 7. August 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

Am 14. August 1865.

5. Das den Stephan Couillard und Franz Mazeline auf eine Verbesserung der Apparate und des Verfahrens zur Erzeugung von Brennziegeln (Briquettes rombustibles) unterm 22. Juli 1860 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des sechsten Jahres.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat die Anzeige, daß der halbe Antheil des Dr. Moriz Herzog an dem ihm gemeinschaftlich mit Eduard Hartmannsgruber unterm 26. Jänner 1865 ertheilten Privilegiums auf die Erfindung eines eigenthümlichen Beleuchtungssystems in Gemäßheit des Kauf- und Verkaufsvertrages vom 30. Juli 1865 an D. L. Cohn in Wien, Leopoldstadt, Ulrichgasse Nr. 1, übergegangen ist, zur Kenntniß genommen und die vorgeschriebene Einregistrierung dieser Übertragung in dem Privilegiumsregister veranlaßt.

(313-1)

Kundmachung.

Bei der am 1. September d. J. stattgehabten 425. Verlosung der alten Staatsschuld wurde die Serien-Nummer 392 gezogen.

Diese Serie enthält Ob der Ensisch-ständische Arrarial-Obligationen im ursprüngli-

chen Zinsfuß von 4 Prozent von Nr. 77286 bis einschließlich Nr. 82594, im Gesamtbetrage von 1,250.349 fl.

Diese Obligationen werden nach den bestehenden Bestimmungen behandelt.

Laibach, am 10. September 1865.

Vom k. k. Landes-Präsidium für Krain.

(310b-2)

Nr. 14773.

Konkurs-Ausschreibung.

Es ist zu besetzen die Stelle eines forstlichen Beirathes bei der dalmatinischen Statthalterei mit dem Range und Charakter eines Forstmeisters zweiter Klasse. Die Konkursbedingungen sind enthalten in der ersten Verlautbarung der bezüglichen Konkursauschreibung vom 16. August l. J., S. 14773/4344, in der Laibacher Zig. Nr. 209 vom 13. September 1865.

Zara, am 16. August 1865.

Von der k. k. dalm. Statthalterei.

(311b-1)

Nr. 9023.

Kundmachung.

Die Pachtversteigerung in Ansehung der Verzehrungssteuer und des 20% Zuschlages von Wein und Most, dann Fleisch für die Periode vom 1. November d. J. bis Ende Dezember 1866, mit oder ohne Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung des Vertrages, findet für den Bezirk Adelsberg

am 26. September d. J.,

für den Bezirk Senofetsch

am 27. September d. J.,

für den Bezirk Wippach

am 28. September d. J.,

und für den Bezirk Treffen

am 29. September d. J.

um 10 Uhr Vormittags bei dem betreffenden Steueramte statt.

Näheres enthält das Amtsblatt der Laibacher Zeitung Nr. 210 vom 13. September 1865.

Laibach, am 10. September 1865.

K. k. Finanz-Direktion.

(312b-1)

Nr. 9210.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direktion für Krain wird bekannt gegeben, daß der Tabak-Subverlag zu Neumarkt in Krain im Wege öffentlicher Konkurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen werden wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf jede Provision einen jährlichen Pachtzuschlag (Gewinnstrücklaß) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens

bis 10. Oktober 1865,

Mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanz-Direktion in Laibach zu überreichen.

Um Uebrigem wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der Laibacher Zeitung Nr. 210 vom 14ten September 1865, berufen.

Laibach, am 6. September 1865.

Von der k. k. Finanz-Direktion.

(309-2)

Kundmachung.

Die dritte diesjährige Prüfung aus der Berechnungs-Wissenschaft wird am 31. Oktober 1865

vorgenommen werden.

Dieses wird unter Beziehung auf den Erlaß des hohen k. k. General-Rechnungs-Direktoriums vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) mit dem Beifügen kundgethan, daß Diejenigen, welche durch den Besuch der Vorlesungen oder durch Selbststudium dazu vorbereitet, die Prüfung abzulegen wünschen, ihre nach §§ 4, 5 und 8 des bezeichneten Gesetzes gehörig instruirten Gesuche innerhalb drei Wochen anher einzusenden haben.

Von der Prüfungs-Kommission aus der Berechnungswissenschaft für Steiermark, Kärnten und Krain.

Graz, am 7. September 1865.

(1868-1)

Nr. 3162.

Dritte

exekutive Feilbietung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat die exekutive Feilbietung der den Eheleuten Johann und Maria Arch gehörigen, im magistratischen Grundbuche sub Rktf.-Nr. 324 1/2 vorkommenden, in der Petersvorstadt sub Konfl.-Nr. 94 liegenden, gerichtlich auf 4128 fl. 80 kr. geschätzten Hausrealität sammt An- und Zugehör, zur Hereinbringung der Forderung von 1575 fl. c. s. c., bewilligt und zur Vornahme die Tagsatzungen auf den

7. August,

11. September und

9. Oktober 1865,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Befehle vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet, daß obige Realität bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würde.

Schätzungsprotokoll und Lizitationsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 24. Juni 1865.

Nr. 4146.

Zu der auf den 7. d. M. angeordneten Feilbietung ist kein Anbot

erfolgt, weshalb die weitem Tagsatzungen den

11. September und

9. Oktober 1865

vor sich gehen werden.

Laibach, am 12. August 1865.

Nr. 4800.

Da auch bei der zweiten Feilbietung kein Anbot erfolgte, wird die dritte Feilbietung

am 9. Oktober 1865,

Vormittags 9 Uhr, vor sich gehen.

Laibach, am 12. Sept. 1865.

(1804-3)

Nr. 3673.

E d i k t.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionssache der Agnes Globotschnig wider Koniginus Blumauer wegen schuldiger 500 fl. c. s. c. die exekutive Feilbietung der dem Exekuten gehörigen, auf 200 fl. geschätzten Aecker ad Grundbuch Kommoda Laibach sub Urb.-Nr. 684 3/4, Tom. VII. Fol. 174, dann Urb.-Nr. 66 3/4, Tom. VII. Fol. 252 bewilliget und es seien wegen Vornahme derselben die Termine auf den

28. August,

25. September und

23. Oktober 1865,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, vor

diesem Landesgerichte mit dem Befehle bestimmt, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über der Schätzung, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben würden.

Der Tabularextrakt, die Bedingungen und das Schätzungsprotokoll können hieramts eingesehen werden.

Laibach, am 22. Juli 1864.

Nr. 4552.

Bei der ersten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen.

Laibach, am 2. September 1865.

(1772-3)

Nr. 4517.

Exekutive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte zu Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pousche, durch Dr. Pongraz, die exekutive Versteigerung der der Helena Savašnik, geb. Gregoranz, gehörigen, gerichtlich auf 1265 fl. 4 kr. geschätzten Realität, Rosenbüchel genannt, bestehend aus 4 Aeckern und einer Fichtenwaldung, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. September,

die zweite auf den

23. Oktober

und die dritte auf den

20. November 1865,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Amtssaale des k. k. Landesgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Lizitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Lizitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Lizitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 29. August 1865.

(1850-2)

Nr. 783.

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte zu Neustadt als Konkursinstanz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Piskur'schen k. k. M. Verwalters die exekutive Versteigerung der der Franziska Piskur'schen Konkursmasse gehörigen, gerichtlich auf 7000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Neustadt sub Rktf.-Nr. 169 vorkommenden Hausrealität, bestehend in dem neu aufgebauten, mit Ziegeln eingedeckten Hause Konfl.-Nr. 2, in dem dabei befindlichen Hausgarten, in dem darauf neu erbauten Stall- und Schupfer-

gebäude und in der etwa dieser Haus- realität anknüpfenden Servitut des Be- holzungsrechtes, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungstagfagungen, und zwar die erste auf den 30. August und die zweite auf den 29. September 1865,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dem Amtsgebäude des k. k. Kreisgerichtes mit dem An- hange angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten als zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert hinangegebenwer- den wird.

Die Vizitationsbedingungen, wor- nach insbesondere jeder Vizitant vor gemachtem Anbote ein 10% Ba- dium zu Händen der Vizitations- Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextrakt können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Kreisgericht Neustadt, am 18. Juli 1865.

(1811-3) Br. 3118.

Oglas.

Kr. sudbeni stol Zupanije Zagrebačke daje ovin na znanje, da je na molbu c. k. finanziajne prokuratora za zakladu nemoćnih vojnikoh Jelačića Bana radi dužnih 2100 for. a. v. s. p. dozvolio ovršnu dražbenu prodaju nepokretnih suprugah Josipa i Ursule Grill što no su na 14220 for. a. v. sudbeno pro- cienjene i u gruntovnici občine Samobor pod br. 97. upisane, te da su u tu svrhu dva roka opredjeljena, prvi na 16. listopada,

a drugi na 20. Studena 1865 svaki put u 9 satih prije podne kod ovoga suda.

Pozivlju se indi svikolici, koji bi otnepokretninu kupit žellili, k dražbi s tim dodatkom, da će se ta nepokretnina, ako li se kod prve dražbe ni za više, a ni za protjenbenu cionu neprodade, kod druge dražbe i izpod procjene naj- boljemu nudiocu izručiti; zatim da je kupac dužan uknjižene na nju dugove, na koliko će kupovna dovoljna biti, pe napuku suda na se primiti; i napo- kon, da se ostali dražbeni uvjeti, pro- cjenbeni napisnik i gruntovnički izvadak mogu kod ovoga suda čitati.

Napokon se još pozivlju i svikolici, koji premda nisu o dražbi napose ubav- ješteni, ipak misle, da su upisom u javne knjige na gori navedenu nepokretninu kakovo založno pravo stekli, da to svoje pravo tim sigurnije pred ismakom na- značene prodaje ovomu sudu prijave, što će u protivnom slučaju samim sebi pripisat morati, ako li se dioba kupov- nine bez njih preduzme, i njih, ako li se na taj način kupovna izerpi, ništa nezapadne.

U Zagrebu dne 19. Srpuja 1865.

(1838-1) Nr. 5740. Kundmachung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird dem Georg Imperman von Großoblas nun unbekanntem Aufent- haltes, bekannt gegeben, daß ihm zur Empfangnahme des über das exekutive Realfeilbietungsgesuch des Thomas Hiti von Raunik ergänzenden Bescheides vom 27. Juni 1865, Z. 3996, und der wei- teren Erledigungen Mathias Peitel von Großoblas als Kurator aufgestellt wor- den sei.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 1. September 1865.

(1849-1) Nr. 2549.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Senofetsch, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Paul Zelloušek von Zriesl gegen Herrn Josef Zelloušek von Ober-Brem wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 10ten Jänner 1853, Z. 127, schuldiger 1168 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 889 und jener im Grund- buche des Gutes Garbarolhofen sub Urb.-Nr. 9/b vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3652 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs- tagfagung auf den 26. September,

die zweite auf den 27. Oktober und die dritte auf den 27. November 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meist- bietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Vizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Senofetsch, als Ge- richt, am 18. Juli 1865.

(1854-1) Nr. 5223.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Dovšak von Vintarje im Bezirke Groß- lasič gegen Mathias Repar von Krainče wegen aus dem Vergleiche vom 22. No- vember 1859, Z. 4916, schuldiger 71 fl. 5 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub Urb.-Nr. 302/292 vorkom- menden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1060 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feil- bietungstagfagungen auf den 20. Oktober,

22 November und 23. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der

Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch un- ter dem Schätzungswerthe an den Meist- bietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Vizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 16. August 1865.

(1853-1) Nr. 4826.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Peče von Altenmarkt gegen Ma- thias Sterle von Grafenacker wegen aus dem Vergleiche vom 24. Dezember 1864, Z. 7042, schuldiger 40 fl. 27 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Ver- steigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Dom.-Ob.-Nr. 114 neu, 186 alt und Urb.-Nr. 95 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich er- hobenen Schätzungswerthe von 533 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme der- selben die exekutive Feilbietungs-Tag- fagungen auf den 14. Oktober,

15. November und 15. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realität- ten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meist- bietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Vizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 29. Juli 1865.

(1855-1) Nr. 4827.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Peče von Altenmarkt gegen Ma- thias Makar von Babensfeld wegen aus dem Vergleiche vom 28. Juni 1864, Z. 3234, schuldiger 39 fl. 69 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Ver- steigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neubabensfeld sub Urb.-Nr. 31 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1107 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungs-Tag- fagungen auf den 18. Oktober,

18. November und 19. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meist- bietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Vizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 29. Juli 1865.

(1869) Nr. 2834.

Exekutive Feilbietung.

Von k. k. Bezirksamte Egg, als Ge- richt, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Lukovšek von Laibach gegen Jakob Skerl von Weinhthal wegen aus dem Urtheile vom 26. Oktober 1864, Z. 3407, schuldiger 68 fl. ö. W. c. s. c. die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 675 vor- kommenden Realität, im gerichtlich er- hobenen Schätzungswerthe von 614 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und es seien zur Vornahme derselben die drei Feil- bietungstagfagungen auf den 21. August,

20. September und 20. Oktober 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesi- gen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meist- bietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Vizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bei der ersten Feilbietungstagfagung ist kein Anbot gemacht worden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 21. August 1865.

(1822-2) Nr. 4198.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herr- schaft Jablanig gegen Andreas Bery von Unterseimon Nr. 59 wegen schuldiger 21 fl. 62 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad. Adelsberg sub Urb.-Nr. 6148 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1447 fl. 40 kr. ö. W., ge- williget und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungstagfagungen auf den 29. September,

28. Oktober und 29. November 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesi- gen Amtlokal mit dem Anhange be- stimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Vizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Ge- richt, am 4. August 1865.

Börsenbericht.

Verzinsliche Staatsfonds theilweise etwas matter, Lose aber um %, % höher gefragt, Industriepapiere größtentheils um 1 fl. besser bezahlt. Wechsel auf fremde Plätze und Komptanten etwas flauer. Geld abundant. Umsatz beschränkt.

Wien, den 13. Septbr.

Table with multiple columns listing financial data, including 'Öffentliche Schuld', 'Aktien (br. Stück)', 'Währungen', 'Börsen', and 'Wechsel'. It contains various numerical values and percentages for different types of securities and currencies.